

Schwäbische Alb im Werbetal

Neuer Info-Pavillon in Ober-Werbe ist 16. Station des Geoparks

Waldeck-Oberwerbe. Im neuen Info-Pavillon an der Werbe können Wanderer und Radfahrer auf ihrem Weg durch das Werbetal rasten und mit Blick auf die Klosterruine gleichzeitig Wissenswertes über die einzigartige Felslandschaft erfahren. Vor 250 Millionen Jahren verlief dort der Küstensaum des ehemaligen Zechsteinmeers, eine markante Grenzlinie zwischen Meer und Land.

„Diese Landschaft ist im Geopark etwas ganz Besonderes und erinnert an die Schwäbische Alb“ sagte Norbert Panek vom Projektbüro Geopark bei der Enthüllung einer Informationstafel im Pavillon. Panek zeichnete für den Text verantwortlich. Laut Dr. Marc Müllen-

hoff, der die Tafel gestaltete, ist es erklärtes Ziel, Menschen für Landschaft und Geologie zu begeistern. Die Materialkosten für den Pavillon (2000 Euro) wurden aus der Stadtkasse finanziert, aufgestellt wurde er in Eigenleistung. Der Ortsbeirat trug die Kosten für eine zweite Tafel mit Informationen zur Dorfgeschichte. Das dritte Schild, eine Radwegkarte, hat die Edersee Touristic zusammen mit der Stadt Waldeck angeschafft.

Hinweise auf den Natur- und Nationalpark Kellerwald-Edersee sollen noch ergänzt werden. Der Ortsbeirat hat laut Ortsvorsteher Wilhelm Emden einen Antrag auf Ausweisung eines Wanderparkplatzes auf dem Parkstreifen am DGH „Kloster-

blick“ gestellt. „Als Einstieg in den Kellerwaldsteig.“ Der zwei Kilometer lange Weg soll Zubringer sein für den in Niederwerbe beginnenden Urwaldsteig nach Waldeck und den Knorreichenstieg am Edersee.

Kreisbeigeordneter Otto Wilke wertete die 16. Info-Station als weiteren Mosaikstein für den Geopark Waldeck-Frankenberg. „Ober-Werbe hat ein besonderes Näschen für Kreativität,“ meinte Stadtrat Karl-Friedrich Emde anerkennend. „Wir wollen den Tourismus am See stärken,“ brachte es Ortsvorsteher Emden auf den Punkt und mahnte die geplante Sanierung der Klosterruine an, die wegen des Felsabbruchs im April 2009 zurückgestellt wurde. (höh)



Vom Info-Point die Klosterruine (im Bild bei nächtlicher Beleuchtung) stets im Blick. Eine Info-Tafel des Geo-Parks informiert über die markante Felslandschaft in Ober-Werbe; im Bild von links Dr. Marc Müllenhoff, Norbert Panek, Kreisbeigeordneter Otto Wilke, Stadtrat Karl-Friedrich Emde und Ortsvorsteher Wilhelm Emden.

Fotos: Conny Höhne